



**StEB**

Stadtelternbeirat der  
Landeshauptstadt Wiesbaden

[www.steb-wiesbaden.de](http://www.steb-wiesbaden.de)  
[info@steb-wiesbaden.de](mailto:info@steb-wiesbaden.de)

Wiesbaden, 24.04.2020

## Presseerklärung des Stadtelternbeirates Wiesbaden

### zur Wiederaufnahme des Schulunterrichtes am 27.04.2020

Der Stadtelternbeirat der Landeshauptstadt Wiesbaden begrüßt grundsätzlich die geplante Wiederaufnahme des Schulunterrichtes.

Im Rahmen der lokalen Möglichkeiten haben sich die allermeisten Schulen in den letzten Tagen mit großem Engagement auf eine solche Wiederaufnahme des Unterrichtes vorbereitet.

#### **Allerdings wurden die Schulleitungen dabei weitgehend allein gelassen.**

Insbesondere von Seiten des hessischen Kultusministeriums wurde versäumt, rechtzeitig die erforderlichen Vorgaben zu machen und Unterstützung zu leisten. Schulleitungen und Lehrkräfte sind keine Hygienespezialisten!

Damit fehlt es an den organisatorischen und materiellen Voraussetzungen und dem erforderlichen zeitlichen Vorlauf für eine verantwortungsvolle Umsetzung an den Schulen.

- Bei wechselnden Gruppen in einem Raum wird eine Reinigung der Oberflächen, also von Tischen, Türklinken, Möbel- und Fenstergriffen, Handläufen, Lichtschaltern Tischen, Tastaturen usw. gefordert. Gleichzeitig offenbart die Stadt an, dass eine entsprechende Reinigung durch das Reinigungspersonal nicht gewährleistet werden könne.
- Mit Entsetzen haben wir den Hinweis der Stadt gelesen, in solchen Fällen, die Reinigungsarbeiten durch die Schüler durchführen zu lassen. Es ist in der aktuellen Situation besondere Aufgabe und Verpflichtung des Schulträgers, für ein sicheres Lernumfeld zu sorgen, nicht Schülern diese Aufgabe aufzubürden.
- Überhaupt scheinen die Reinigungsmaßnahmen allenfalls marginal über die sonst üblichen und dabei oft mangelhaft erfüllten Anforderungen hinaus zu gehen. Eine angemessene Anpassung an die besondere Situation hat nicht stattgefunden.
- Erst innerhalb der letzten Tage wurde der Bestand an Seife, Seifenspendern und Handtüchern ermittelt. Eine rechtzeitige Unterstützung der Schulen war so nicht mehr möglich.
- Den Schulen wurde im Entwurf des Hygieneplans, dessen Anlagen und anderweitige Hinweise der Schulämter widersprüchliche Aussagen zum Tragen von „Mund-Nasenbedeckungen“ übermittelt. Diese Frage muss deutlich und einheitlich geklärt werden. Diese Frage muss deutlich und einheitlich geklärt werden.



**StEB**

Stadtelternbeirat der  
Landeshauptstadt Wiesbaden

[www.steb-wiesbaden.de](http://www.steb-wiesbaden.de)  
[info@steb-wiesbaden.de](mailto:info@steb-wiesbaden.de)

- Die Beförderung der Kinder, die nicht zur Schule laufen können, wurde bisher nicht gelöst. Stattdessen sollen die Schulen bis zum Einstieg in den Bus für das Wahren des Mindestabstandes verantwortlich sein, was sie schwerlich leisten können.
- Die in den Schulen zu treffenden Maßnahmen sind äußerst personalintensiv (Beschulung in Schichten und kleineren Gruppen, Aufsicht auf Schulhof, Gängen, Sanitärräumen etc.). Da den Schulen und Lehrkräften keinerlei Unterstützung zugesagt wurde, ist zu befürchten, dass die Betreuung aller anderen Jahrgänge an der übereilten Öffnung stark leiden wird.

Insbesondere die Informationen des Kultusministeriums waren absolut unzureichend. Angekündigte Informationen kamen verspätet, waren lückenhaft und oftmals unkonkret. Dadurch wurden Schulämter und Schulen erheblich behindert. Vieles hätte unter Einbindung von Elternvertretern im Vorfeld besser abgestimmt und vermittelt werden können. Mitbestimmungsrechte der Schuelternbeiräte wurden umgangen bzw. können nicht wahrgenommen werden. Ängste und Sorgen der Eltern verstärken sich.

Statt die zur Verfügung stehende Zeit zwischen politischer Entscheidung und Wiederaufnahme des Unterrichtes effektiv zu nutzen, hat es so in den Verwaltungen und an den Schulen enorme Verunsicherung gegeben. Die versprochenen ergänzenden Hinweise des Kultusministers zur Erstellung schuleigener Hygienepläne haben die Schulen bis heute nicht erreicht. Gleichzeitig wird von den Schulen gefordert, ihren in der Not selbst erweiterten Hygieneplan den Eltern noch vor Montag zur Kenntnis zu geben. Wie soll das funktionieren?

Bereits gestern haben sich der Landeselternbeirat und die Vorstände der Kreis- und Stadtelternbeiräte daher dagegen ausgesprochen, insbesondere die vierten Klassen am Montag in die Schulen zu schicken.

Wir schließen uns diesen Forderungen an.

**Die Schulen dürfen erst dann geöffnet werden, wenn alle Voraussetzungen für eine sichere Rückkehr der Schüler und Lehrer gegeben sind. Die übereilte, schlecht vorbereitete Wiedereröffnung der Schulen halten wir gesellschaftlich für verantwortungslos.**

David Böhne  
Vorsitzender